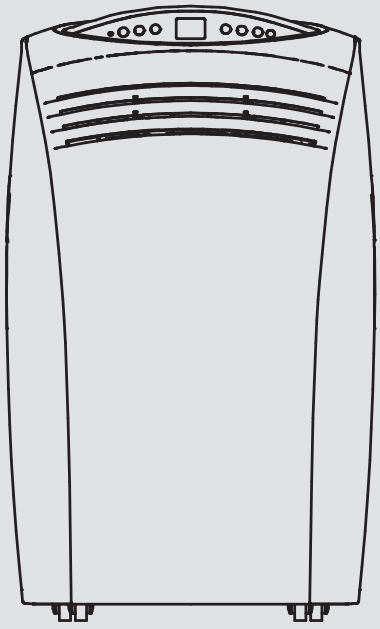
BEDIENUNG UND INSTALLATION

Lokales Raumklimagerät

» ACP 29 plus



STIEBEL ELTRON

INHALT

BESONDERE HINWEISE

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise 2
1.1 Sicherheitshinweise 2
1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation 2
1.3 Maßeinheiten 3

2. Sicherheit 3
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 3
2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise 3
2.3 Prüfzeichen 3
2.4 CE-Kennzeichnung 3

3. Gerätebeschreibung 4
3.1 Betriebsarten 4
3.2 Automatischer Wiederanlauf 4
3.3 Lüfterstufen 4

4. Vorbereitungen 5
4.1 Transport des Gerätes 5
4.2 Aufstellort 5
4.3 Batterien in die Fernbedienung einlegen 6

5. Einstellungen 7
5.1 Luftleitlamellen 7
5.2 Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten 7
5.3 Ein- und Ausschalten 7
5.4 Bedienfeld am Gerät 7
5.5 Fernbedienung 8
5.6 Wahl der Maßeinheit für die Temperatur 9
5.7 Betriebsart wählen 9
5.8 Temperatureinstellung 9
5.9 Betriebsart Kühlen 9
5.10 Betriebsart Entfeuchten 9
5.11 Betriebsart Automatik 9
5.12 Betriebsart Umluft 9
5.13 Nachtmodus 9
5.14 Turbobetrieb 9
5.15 Timer 10
5.16 Energie sparender Betrieb 10

6. Reinigung, Pflege und Wartung 11
6.1 Reinigung des Gehäuses 11
6.2 Reinigung der Räder 11
6.3 Reinigung des Luftfilters 11
6.4 Entleeren des Kondensatbehälters 11
6.5 Batterien wechseln 12

7. Problembehebung 12
7.1 Vermutete Störungen 12
7.2 Diese Störungen können Sie selbst beheben 13
7.3 Rufen Sie den Fachhandwerker 14

INSTALLATION

8. Sicherheit 15
8.1 Allgemeine Sicherheitshinweise 15
8.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen 15

9. Gerätebeschreibung 15
9.1 Lieferumfang 15
9.2 Zubehör 15

10. Montage 15
10.1 Elektrischer Anschluss 15
10.2 Mobile Installation mit Fensterauslass 15
10.3 Feste Installation mit Wanddurchlass 16

11. Inbetriebnahme 16
11.1 Erstinbetriebnahme 16
11.2 Übergabe des Gerätes 16
11.3 Wiederinbetriebnahme 16

12. Außerbetriebnahme 16

13. Technische Daten 16
13.1 Maße und Anschlüsse 16
13.2 Datentabelle 17
13.3 Schaltplan 18

KUNDENDIENST UND GARANTIE

UMWELT UND RECYCLING

BESONDERE HINWEISE BEDIENUNG

- Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Beachten Sie bei der Installation alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.
- Beachten Sie die Bedingungen an den Aufstellraum und die Einsatzgrenzen (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).
- Halten Sie die Mindestabstände ein (siehe Kapitel „Vorbereitungen / Aufstellort“).
- Beachten Sie die für das Gerät notwendige Absicherung (siehe Kapitel „Technische Daten/ Datentabelle“).
- Das Gerät hat eine elektrische Anschlussleitung mit Stecker (Anschluss vom Typ Y). Die elektrische Anschlussleitung darf bei Beschädigung oder Austausch nur durch einen vom Hersteller berechtigten Fachhandwerker ersetzt werden.

1. Allgemeine Hinweise

Hinweis
Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf.
Geben Sie die Anleitung gegebenenfalls an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

1.1 Sicherheitshinweise

1.1.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen

SIGNALWORT Art der Gefahr
Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.
▶ Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

1.1.2 Symbole, Art der Gefahr

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung (Verbrennung, Verbrühung)

1.1.3 Signalworte

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation

Hinweis
Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.
▶ Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

Symbol	Bedeutung
	Sachschaden (Geräte-, Folge-, Umweltschaden)
	Geräteentsorgung

▶ Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen. Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

1.3 Maßeinheiten

Hinweis
Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist ein mobiles Raumklimagerät. Das Gerät eignet sich zum Kühlen und Entfeuchten der Raumluft. Das Einsatzgebiet beschränkt sich auf private und gewerbliche Räume innerhalb der im Kapitel „Technische Daten“ aufgeführten Temperaturbereiche.

Das Gerät wälzt in allen Betriebsarten die Raumluft um, ohne Frischluft von außen hinzuzufügen. Die umgewälzte Raumluft wird auch als Umluft oder normkonform als Sekundärluft bezeichnet.

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Das Gerät ist für die Innenaufstellung ausgelegt. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß, insbesondere der Einsatz in Lagerhäusern, Lebensmittellagern, Räumen zur Tierhaltung oder Pflanzenzüchtung, Räumen mit Präzisionsgeräten oder Kunstwerken.

Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

Führen Sie keine Änderungen oder Umbauten am Gerät durch.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

WARNUNG Stromschlag
Das Gerät darf nur an einer Schutzkontaktsteckdose angeschlossen werden.

Die Schutzkontaktsteckdose muss entsprechend der Angaben im Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“ abgesichert sein.

Das Gerät darf nicht an Kabeltrommeln oder Mehrfachstecker angeschlossen werden.

Betreiben Sie das Gerät nur komplett installiert und mit allen Sicherheitseinrichtungen.

WARNUNG Stromschlag
Spritzen Sie nie Wasser oder anderen Flüssigkeiten auf oder in das Gerät.

WARNUNG Verbrennung
Sprühen Sie niemals Insektenvertilgungsmittel oder brennbare Sprays in Richtung des Gerätes. Andernfalls kann es zu Feuer oder Verfärbungen des Gehäuses kommen.

WARNUNG Verletzung
Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

WARNUNG Stromschlag
Die elektrische Anschlussleitung darf bei Beschädigung oder Austausch nur durch einen vom Hersteller berechtigten Fachhandwerker ersetzt werden.

VORSICHT Verletzung
Im Gerät befinden sich Lüfter, deren Luftschaufeln mit hoher Drehzahl rotieren. Führen Sie niemals Gegenstände in das Gerät ein.

Sachschaden
Unterbrechen Sie bei Gewittern die Stromversorgung, indem Sie die Sicherung oder den Leistungsschalter ausschalten. Dasselbe gilt für Wartungsarbeiten oder wenn Sie das Gerät für längere Zeit nicht benutzen (z. B. während eines Urlaubs).

Sachschaden
Legen Sie keine Gegenstände auf das Gerät.

Nehmen Sie bei Betriebsstörungen keine eigenmächtigen Eingriffe in das Gerät vor, sondern schalten Sie das Gerät aus. Reparaturen dürfen nur von einem Fachhandwerker unter Verwendung von Originalersatzteilen ausgeführt werden. Bei Zuwiderhandeln ist die Betriebssicherheit des Gerätes gefährdet.

2.3 Prüfzeichen

Siehe Typenschild am Gerät.

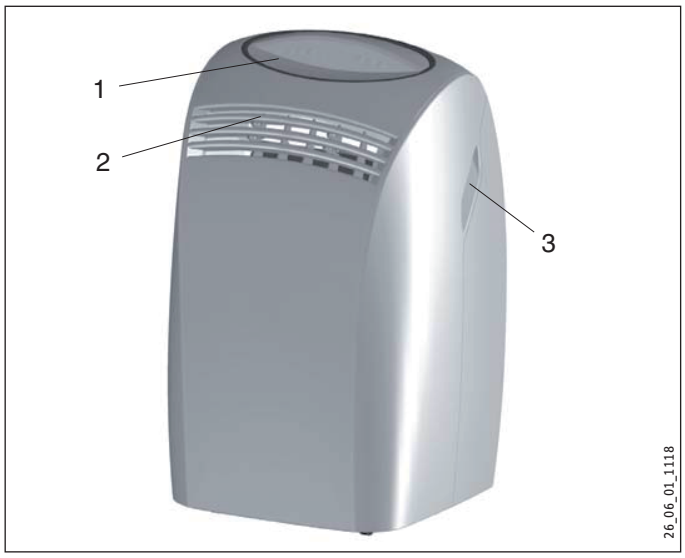
2.4 CE-Kennzeichnung

Die CE-Kennzeichnung belegt, dass das Gerät alle grundlegenden Anforderungen erfüllt:

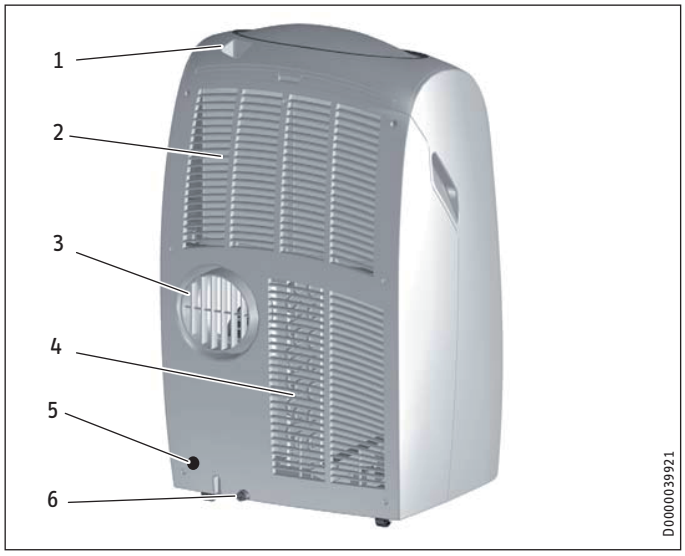
- Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit
- Niederspannungsrichtlinie

3. Gerätebeschreibung

Das Gerät wird in dem Raum aufgestellt, der gekühlt werden soll. Das Gerät wälzt die Raumluft um. Das Gerät kann kühlen und entfeuchten. Die im Gerät entstehende Wärme wird durch einen Luftschlauch nach außen geführt. Der Luftschlauch wird durch ein gekipptes Fenster oder durch die Gebäudehülle nach außen geführt.



1 Bedienfeld
2 Umluft Austritt
3 Griff



1 Ablage für Fernbedienung
2 Umluft Eintritt mit Filter
3 Fortluft mit Anschluss für Luftschlauch
4 Abluft
5 Betriebsschalter (Spannungsversorgung Ein/Aus)
6 Kondensatablauf

3.1 Betriebsarten

3.1.1 Betriebsart „Kühlen“

Ein Wärmeübertrager (Verdampfer) entzieht der Raumluft Wärme. Die abgekühlte Luft wird dem Aufstellraum wieder zugeführt. Die der Raumluft entzogene Wärme wird unter Zugabe von elektrischer Energie (Verdichter) über einen zweiten Wärmeübertrager (Verflüssiger) und den daran angeschlossenen Luftschlauch an die Außenluft abgegeben.

Im Gerät arbeiten zwei Lüfter. Ein Umluftlüfter mit drei Lüfterstufen saugt die Raumluft durch den „Umluft Eintritt“ in das Gerät und gibt die abgekühlte Luft durch den „Umluft Austritt“ ab. Der Fortluftlüfter saugt für die Kühlung des Verdichters Abluft aus dem Raum an und gibt die erwärmte Luft durch den Anschluss „Fortluft“ und den Luftschlauch ab.

Kondensat, das unter bestimmten Betriebsbedingungen am Verdampfer anfällt, wird in einem Kondensatbehälter gesammelt und von dort über den Verflüssiger geleitet. Am Verdampfer verdunstet das Kondensat und wird mit der Fortluft aus dem Gebäude geführt.

3.1.2 Betriebsart „Entfeuchten“

In dieser Betriebsart wird die Feuchtigkeit aus der Raumluft auskondensiert. Dazu wird automatisch die minimale Lüfterstufe und der taktende Betrieb des Verdichters eingestellt.

3.1.3 Betriebsart „Automatik“

In dieser Betriebsart schaltet das Gerät in Abhängigkeit von der Raumisttemperatur zwischen den Betriebsarten Kühlen oder Umluft um.

Raumisttemperatur ϑ	Geräteverhalten in der Betriebsart „Automatik“
$\vartheta \leq 23$ °C	Umluftbetrieb mit niedriger Lüfterstufe
23 °C < $\vartheta \leq 25$ °C	Kühlbetrieb mit niedriger Lüfterstufe
25 °C < $\vartheta \leq 27$ °C	Kühlbetrieb mit mittlerer Lüfterstufe
$\vartheta > 27$ °C	Kühlbetrieb mit hoher Lüfterstufe

3.1.4 Betriebsart „Umluft“

In dieser Betriebsart wälzt das Gerät die Raumluft um. Ein Filter verhindert, dass Grobstaubpartikel und Flusen in das Gerät eintreten und im Raum verteilt werden.

3.2 Automatischer Wiederanlauf

Bei einer Unterbrechung der Stromversorgung speichert das Gerät die letzte Betriebsart. Nach Wiederherstellung der Spannungsversorgung startet das Gerät mit den vorherigen Einstellungen.

3.3 Lüfterstufen

Wenn Sie mit der Taste „Lüfterstufen“ für den Umluftlüfter die niedrigste Lüfterstufe wählen, wird auch die Drehzahl des Fortluftlüfters reduziert. Dies bewirkt eine geringere Geräuschemission des Gerätes.

4. Vorbereitungen

Sachschaden
Sie dürfen den Fortluftschlauch nicht verlängern, um Kondensatbildung und etwaige Folgeschäden zu vermeiden und um einen störungsfreien Betrieb sicherzustellen.

Hinweis
Nach dem Wiedereinschalten oder nach einer Unterbrechung der Spannungsversorgung dauert es ca. drei Minuten, bis der Verdichter anläuft. Diese Anlaufverzögerung verhindert, dass der Verdichter taktet, d. h. zu häufig ein- und ausschaltet.

Hinweis
Um Energie zu sparen, betreiben Sie das Gerät in den Betriebsarten Kühlen und Entfeuchten immer mit nach außen geführtem Luftschlauch.

4.1 Transport des Gerätes

Sachschaden
Lassen Sie vor dem Transport des Gerätes das Kondensat ab.
- ▶ Stellen Sie einen Auffangbehälter unter den Kondensatablauf.
- ▶ Ziehen Sie den Stopfen aus dem Kondensatablauf.
- ▶ Verschließen Sie mit dem Stopfen den Kondensatablauf, wenn kein Kondensat mehr herausläuft.

Transportieren Sie das Gerät nur aufrecht. Bei Bedarf können Sie das Gerät kurzzeitig leicht ankippen. Lassen Sie in diesem Fall das Gerät vor der Inbetriebnahme mindestens eine Stunde aufrecht stehen, damit sich das Kälteöl wieder sammeln kann.

Die Rollen des Gerätes sind aus Kunststoff. Achten Sie bei empfindlichen Böden (z. B. Parkett- und Linoleumböden) darauf, diese Böden nicht durch unnötiges Bewegen des Gerätes zu überbeanspruchen und dadurch zu beschädigen.

4.2 Aufstellort

Sachschaden
Das Gerät darf nur auf ebenen, waagerechten Flächen aufgestellt werden, damit kein Kondensat austritt.

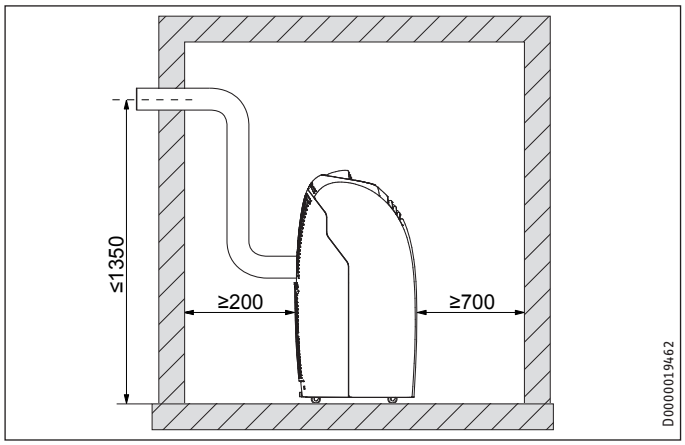
Sachschaden
Das Gerät darf keiner aggressiven Luft ausgesetzt werden.

Beachten Sie bei der Wahl des Aufstellortes die kritischen Umgebungsfaktoren.

Kritischer Umgebungsfaktor	Beispiele	Einsatzmöglichkeit
Staubhaltige bzw. belastete Luft setzen Wärmeübertrager und ggf. Siphon zu	Fabriken für die Zement-, Kalk- oder Gipsproduktion	Einsatz von Klimageräten nicht zulässig
	Lagerhallen	Einsatz nur bei verkürzten Wartungsintervallen möglich
	Friseursalons	Einsatz nur bei verkürzten Wartungsintervallen möglich
Unterhalb der Raumtemperaturgrenzen von ca. 20 °C vereist der Wärmeübertrager	Weinkeller	Einsatz von Klimageräten nicht zulässig
	Lebensmittel-Kühlung	Einsatz von Klimageräten nicht zulässig
	Blumenläden	Einsatz von Klimageräten nicht zulässig
Ammoniakhaltige Atmosphäre sorgt für Korrosion des Wärmeübertragers	Kläranlagen	Einsatz von Klimageräten nicht zulässig
	Beim Umgang mit Fäkalien	Einsatz von Klimageräten nicht zulässig
Umgebungen mit Ölnebel. Der Wärmeübertrager setzt sich zu.	Maschinenhallen (Dreh- und Fräsarbeiten)	Einsatz nur bei verkürzten Wartungsintervallen möglich
Nicht vorgesehen ist der Einsatz des Gerätes als Heizung bzw. Frostsicherung. Der Abtauvorgang kann nicht sichergestellt werden	Wintergärten, Baucontainer	Einsatz von Klimageräten nicht zulässig. Ausnahme: als Heizungsunterstützung, z. B. in einem Wintergarten mit Fußbodenheizung

Um Fehlfunktionen der Fernbedienung auszuschließen, dürfen sich in einem Bereich von 1 m um das Gerät keine Beleuchtungskörper befinden. Um Fehlfunktionen von Radio- und Fernsehgeräten zu vermeiden, muss das Gerät mindestens 1 m entfernt sein.

Installieren Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Sitz- und Arbeitsplätzen, um einen störenden Luftstrom zu vermeiden.



Halten Sie die Mindestabstände und Aufstellbedingungen ein, um einen fehlerfreien Luftein- und austritt zu gewährleisten. Achten Sie darauf, dass Lufteintritt und Luftaustritt nicht durch Rollläden, Gardinen oder andere Gegenstände gestört werden.

Die maximale Länge des Luftschlauches ist maßgebend für die Positionierung des Gerätes im Raum.

Um eine effektive Kühlleistung zu erreichen, darf die Kühllast des Raumes nicht höher als die Kühlleistung des Gerätes sein.

Stellen Sie das Gerät so auf, dass es nicht der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Schirmen Sie durch Rollläden oder Vorhänge die direkte Sonneneinstrahlung ab.

Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen auf.

Halten Sie aus Effizienzgründen alle Fenster und Türen geschlossen, die nicht für die Durchführung des Luftschlauches benötigt werden.

Wenn Sie den Luftschlauch durch den Spalt eines leicht geöffneten Fensters oder die Terrassentür führen, können Sie mit dem Saugnapf und einer geeigneten Schnur das Aufschlagen des Fensters vermeiden.

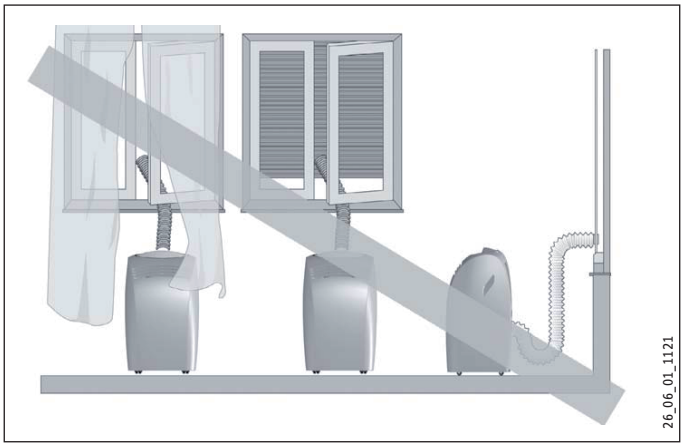
Achten Sie beim Verlegen des Luftschlauches auf eine knickfreie Führung mit Radien größer 100 mm.

Verlängern Sie nicht den Luftschlauch.

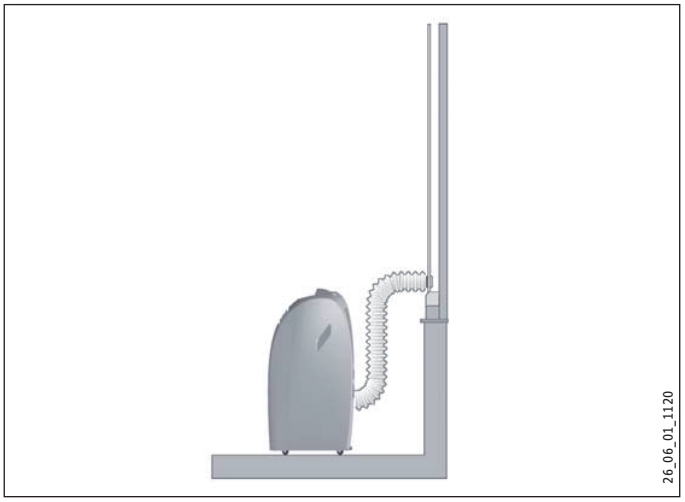
4.2.1 Mobile Aufstellung

▶ Stellen Sie das Gerät in die Nähe eines Fensters oder einer Tür, damit Sie den Luftschlauch nach außen führen können.

Falsche Aufstellung



Korrekte Aufstellung

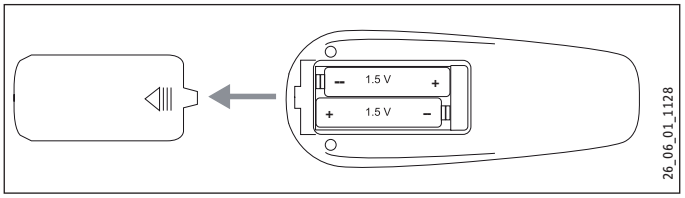


4.2.2 Feste Aufstellung mit Wanddurchlass

Siehe Kapitel „Installation/Montage“.

4.3 Batterien in die Fernbedienung einlegen

Für die Fernbedienung dürfen ausschließlich Trockenbatterien LR03 AAA mit 1,5 V verwendet werden. Sie benötigen zwei Batterien.



▶ Öffnen Sie den Deckel des Batteriefaches an der Rückseite der Fernbedienung.

▶ Setzen Sie die Batterien ein. Beachten Sie die im Batteriefach eingezeichneten Polaritätshinweise.

▶ Schließen Sie den Deckel des Batteriefaches.

5. Einstellungen

5.1 Luftleitlamellen

Den Luftstrom können Sie mit Luftleitlamellen in horizontaler Richtung einstellen.

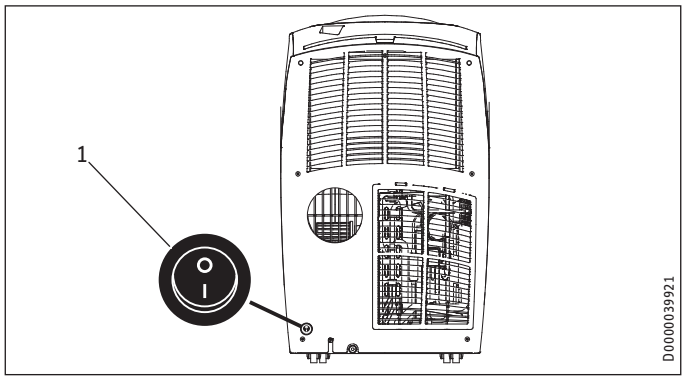
5.2 Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten

Beachten Sie folgende Hinweise:

- In der Nähe des Gerätes dürfen keine brennbaren Sprays oder Lösungsmittel verwendet werden.
- Die Luftein- und austrittsöffnungen dürfen nicht verschlossen oder abgedeckt sein.
- Das Gerät darf nicht als Ablage benutzt werden.
- Das Gerät muss fest auf waagerechtem und ebenem Boden stehen.
- Der Luftschlauch darf nicht geknickt oder verlängert werden.
- Der Luftschlauch muss nach außen geführt sein.
- Der Netzstecker muss in einer Schutzkontaktsteckdose eingesteckt sein.

Sachschaden
Betreiben Sie das Gerät nie ohne Luftfilter.

5.3 Ein- und Ausschalten



1 Betriebsschalter (Spannungsversorgung Ein/Aus)

▶ Bevor Sie das Gerät steuern können, müssen Sie den Netzstecker des Gerätes in eine Schutzkontaktsteckdose stecken.

An der Rückseite des Gerätes finden Sie den Betriebsschalter.

▶ Schalten Sie den Betriebsschalter ein (Stellung I).

Wenn das Gerät in Betriebsbereitschaft ist, leuchtet die LED „Standby".

▶ Drücken Sie am Gerät oder an der Fernbedienung die Taste „Ein/Standby", um das Gerät einzuschalten.

Hinweis
Falls das Gerät nicht reagiert, prüfen Sie die Spannungsversorgung. Der Betriebsschalter ist an der Rückseite des Gerätes.

Nach dem Einschalten erlischt die LED „Standby". Nach dem Einschalten ist dieselbe Betriebsart wie vor dem Ausschalten eingestellt. Wenn Sie erneut die Taste „Ein/Standby" drücken, schaltet sich das Gerät in Betriebsbereitschaft.

Aktive Timer werden deaktiviert, wenn Sie das Gerät in Betriebsbereitschaft schalten oder mit dem Betriebsschalter ausschalten. Der Timer wird nach dem Einschalten nicht reaktiviert.

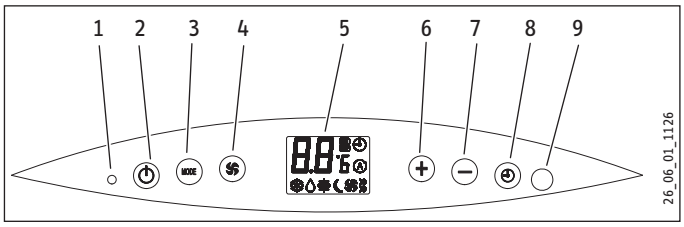
Wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht nutzen möchten, unterbrechen Sie die Spannungsversorgung. Drücken Sie den Betriebsschalter an der Rückseite des Gerätes. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Schutzkontaktsteckdose.

Hinweis
Wenn Sie das Gerät mit dem Betriebsschalter ausschalten, ist die Spannungsversorgung unterbrochen und das Gerät verbraucht keinen Strom.

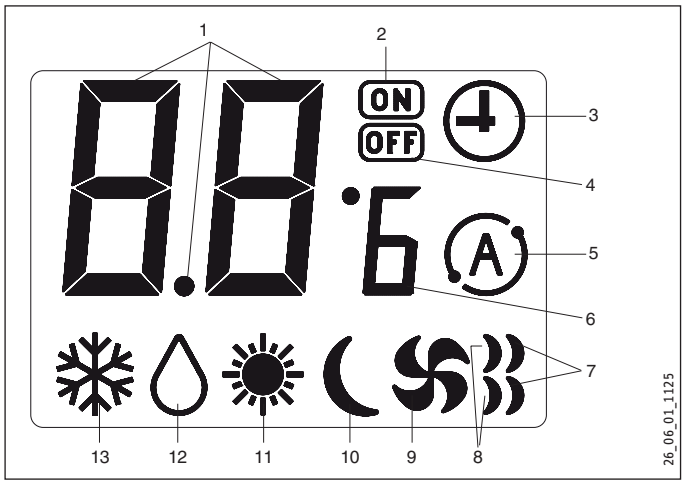
5.4 Bedienfeld am Gerät

Die Bedienung erfolgt mit den Tasten im oberen Teil des Gerätes oder mit der Fernbedienung. Sowohl am Gerät als auch an der Fernbedienung wird die gewählte Betriebsart in einer LCD-Anzeige dargestellt.

Abhängig von der Betriebsart können einige Tasten gesperrt sein.



1 LED „Standby"
2 Taste „Ein/Standby"
3 Taste „Betriebsart" zum zyklischen Umschalten zwischen den Betriebsarten Kühlen, Automatik, Umluft und Entfeuchten
4 Taste „Lüfterstufe" zum zyklischen Umschalten zwischen den Lüfterstufen
5 Anzeige
6 Taste „Plus" zur Erhöhung der Temperatureinstellung oder Verzögerung
7 Taste „Minus" zur Reduzierung der Temperatureinstellung oder Verzögerung
8 Taste „Timer bestätigen" zur Bestätigung oder Annullierung der programmierten Ein- / Ausschaltung des Gerätes



1 Solltemperatur/Timer
2 Anzeige „Einschalt-Timer“
3 Symbol „Timer“
4 Anzeige „Ausschalt-Timer“
5 Symbol Automatik
6 Temperaturanzeige °C/°F, Stundenanzeige
7 Symbol „Maximale Lüfterstufe“
8 Symbol „Mittlere Lüfterstufe“
9 Symbol Lüfter / Umluft bei niedriger Lüfterstufe
10 Symbol „Nacht“
11 ohne Funktion
12 Symbol „Entfeuchten“
13 Symbol „Kühlen“

5.5 Fernbedienung

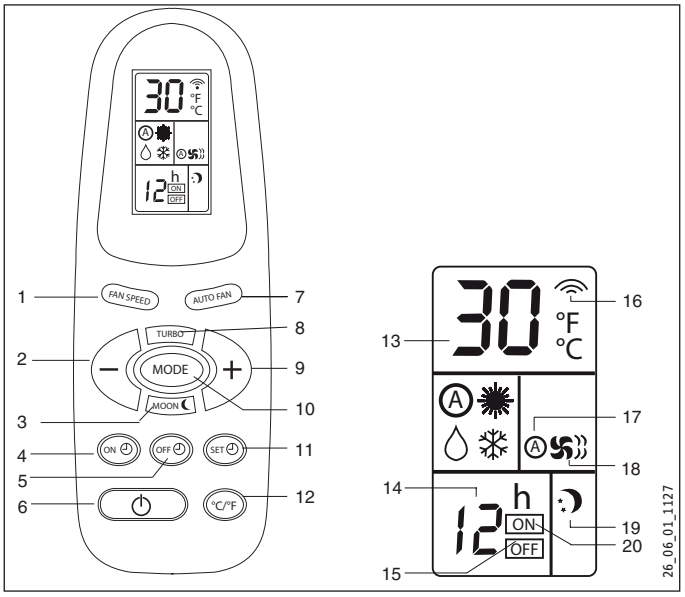
Sachschaden
Auslaufende Batterieflüssigkeit kann die Fernbedienung zerstören. Wenn Sie die Fernbedienung für mehrere Wochen nicht benutzen, entfernen Sie die Batterien.
Für Schäden durch eine ausgelaufene Batterie haften wir nicht.

Damit das Gerät Signale der Fernbedienung empfangen kann, müssen Sie die Frontseite der Fernbedienung auf das Bedienfeld des Gerätes richten.

Der maximale Abstand, bei dem das Gerät Signale von der Fernbedienung empfangen kann, beträgt ca. 8 m.

Hinweis
Hindernisse zwischen dem Gerät und der Fernbedienung erschweren oder verhindern das Einstellen des Gerätes mit der Fernbedienung.

Hinweis
Werden in demselben Raum weitere ferngesteuerte Geräte benutzt, kann es zu gegenseitigen Beeinträchtigungen kommen. Elektronische und Leuchtstofflampen können die Kommunikation zwischen der Fernbedienung und dem Gerät beeinträchtigen.
Wird die Fernbedienung über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, nehmen Sie die Batterien heraus.



1 Taste „Lüfterstufe“ zum zyklischen Umschalten zwischen den Lüfterstufen
2 Taste „Minus“ zur Absenkung der Raumsolltemperatur
3 Taste „Nacht“ (on/off)
4 Taste „Einschalt-Timer“
5 Taste „Ausschalt-Timer“
6 Taste „Ein/Standby“
7 Taste „Automatische Lüfterstufe“
8 Taste „Turbo-Modus“ (startet das Gerät in der Betriebsart Kühlen mit Raumsolltemperatur 16 °C und maximaler Lüfterstufe)
9 Taste „Plus“ zur Erhöhung der Raumsolltemperatur
10 Taste „Betriebsart“ zum zyklischen Umschalten zwischen den Betriebsarten Kühlen, Automatik, Umluft und Entfeuchten
11 Taste „Timer bestätigen“ zur Bestätigung/Annullierung der programmierten Ein- / Ausschaltung des Gerätes
12 Taste „Temperatureinheit“ zum Umschalten zwischen °C und °F
13 Anzeige „eingestellte Temperatur“
14 Anzeige „Timer“ zeigt die eingestellte Verzögerung
15 Anzeige „Ausschalt-Timer“
16 Symbol „Übertragung“ leuchtet auf bei Datenübertragung von der Fernbedienung zum Gerät
17 Symbol „Automatische Lüftergeschwindigkeit“
18 Anzeige „Betriebsart Umluft“ zeigt die Lüfterstufe
19 Symbol „Betriebsart Nacht“
20 Anzeige „Einschalt-Timer“

Sachschaden
- Schützen Sie die Fernbedienung vor Feuchtigkeit.
- Lassen Sie die Fernbedienung nicht auf harte Oberflächen fallen.
- Setzen Sie die Fernbedienung nicht starker Sonneneinstrahlung aus.

5.6 Wahl der Maßeinheit für die Temperatur

Durch Drücken der Taste „Temperatureinheit“ (°C/°F) auf der Fernbedienung können Sie die Maßeinheit der angezeigten Temperatur von Fahrenheit (das Symbol °F leuchtet) auf Celsius (das Symbol °C leuchtet) umstellen und umgekehrt.

5.7 Betriebsart wählen

▶ Drücken Sie mehrmals die Taste „Betriebsart“, um zwischen den Betriebsarten Kühlen, Entfeuchten und Umluft umzuschalten. Die gewählte Betriebsart leuchtet mit einem Symbol in der Anzeige auf.

5.8 Temperatureinstellung

▶ Drücken Sie mehrmals die Taste „Plus“ oder „Minus“, um die gewünschte Raumsolltemperatur einzustellen. Der gewählte Wert wird angezeigt.

Hinweis
Nur in der Betriebsart „Kühlen“ ist eine Temperatureinstellung möglich.

5.9 Betriebsart Kühlen

▶ Drücken Sie so oft die Taste „Betriebsart“ bis das Symbol „Kühlen“ erscheint, um diese Betriebsart zu aktivieren.

In dieser Betriebsart kühlt das Gerät die Umgebung. In der Betriebsart „Kühlen“ können Sie zwischen den Lüfterstufen frei wählen. Der Umluftlüfter ist mit der gewählten Lüfterstufe oder mit automatischer Geschwindigkeit eingeschaltet. Das Umschalten auf die automatische Lüftergeschwindigkeit ist nur mit der Fernbedienung möglich.

Sie können die Raumsolltemperatur zwischen 16 °C und 30 °C mit Abstufungen von 1 °C einstellen. Der eingestellte Wert erscheint sowohl in der Anzeige der Fernbedienung als auch in der Anzeige am Gerät.

Falls die Raumisttemperatur höher als die Raumsolltemperatur ist, startet maximal drei Minuten nach der Aktivierung dieser Betriebsart der Verdichter und das Gerät beginnt mit der Kälteabgabe.

Die hohe Lüfterstufe ist bis zum Starten des Verdichters gesperrt.

In der Betriebsart „Kühlen“ kann der Nebeneffekt auftreten, dass die Raumluft entfeuchtet wird.

5.10 Betriebsart Entfeuchten

▶ Drücken Sie so oft die Taste „Betriebsart“ bis das Symbol „Entfeuchten“ erscheint, um diese Betriebsart zu aktivieren.

In dieser Betriebsart entzieht das Gerät der Raumluft Feuchtigkeit. Die Raumluft wird hierdurch auch etwas abgekühlt. Der Lüfter läuft in der minimalen Lüfterstufe und der Verdichter wird in Intervallen hinzugeschaltet. Die maximale Lüfterstufe ist in dieser Betriebsart gesperrt. Diese Betriebsart ist ähnlich der Betriebsart „Kühlen“.

Ausnahmen:

- Die Geschwindigkeit des Umluftlüfters ist nicht einstellbar und wird automatisch auf die minimale Lüfterstufe reduziert. Die Tasten „Lüfterstufen“ und „Automatische Lüftergeschwindigkeit“ sind deaktiviert.
- Die Raumsolltemperatur kann nicht eingestellt werden. Die Tasten „Plus“ und „Minus“ sind deaktiviert.

5.11 Betriebsart Automatik

▶ Drücken Sie so oft die Taste „Betriebsart“ bis das Symbol „Automatik“ erscheint, um diese Betriebsart zu aktivieren.

In dieser Betriebsart werden die Funktionen Kühlen und Lüften automatisch in Abhängigkeit von der Raumisttemperatur gewählt. Die Raumisttemperatur wird kontinuierlich kontrolliert, um einen optimalen Komfort im klimatisierten Raum zu erhalten. Das Gerät stellt die Raumsolltemperatur und die Lüfterstufe automatisch ein.

5.12 Betriebsart Umluft

▶ Drücken Sie so oft die Taste „Betriebsart“ bis das Symbol „Lüfter“ erscheint, um diese Betriebsart zu aktivieren.

Bei Verwendung dieser Betriebsart hat das Gerät weder auf die Temperatur noch auf die Luftfeuchtigkeit Wirkung, sondern hält die Luft nur in Zirkulation.

In dieser Betriebsart ist der Umluftlüfter stets eingeschaltet. Sie können die Lüfterstufe durch Drücken der Taste „Lüfterstufen“ jederzeit verändern.

Die Temperatureinstellung ist gesperrt.

5.13 Nachtmodus

Den Nachtmodus können Sie nur mit der Fernbedienung wählen und nur in Kombination mit der Betriebsart Kühlen verwenden.

▶ Stellen Sie mit der Taste „Betriebsart“ die Betriebsart Kühlen ein.

▶ Stellen Sie mit den Tasten „Plus“ oder „Minus“ die Raumsolltemperatur ein.

▶ Drücken Sie die Taste „Nacht“, um den Nachtmodus zu aktivieren.

Ein Symbol zeigt an, dass der Nachtmodus aktiviert ist.

Im Nachtmodus wird der Raum auf die eingestellte Raumsolltemperatur gekühlt. Der Lüfter läuft dabei immer mit der minimalen Lüfterstufe. Die Raumsolltemperatur wird jede Stunde um ein Grad erhöht.

Die Aktivierung dieser Betriebsart ermöglicht:

- Stufenweise Erhöhung der in Kühlung eingestellten Temperatur
- Senkung des Stromverbrauchs während der Nacht

Zur Deaktivierung der Betriebsart Nacht drücken Sie erneut die Taste „Nacht“ an der Fernbedienung.

5.14 Turbobetrieb

Der Turbobetrieb kann nur mit der Fernbedienung gewählt werden, indem Sie die Taste „Turbo“ drücken. Das Gerät schaltet in die Betriebsart „Kühlen“ mit der Raumsolltemperatur 16 °C sowie der maximalen Lüfterstufe.

5.15 Timer

Mit dem Timer können Sie programmieren, dass das Gerät verzögert einschaltet oder ausschaltet. Sie können die Verzögerungszeit sowohl mit der Fernbedienung als auch mit dem Bedienfeld des Gerätes einstellen.

5.15.1 Einschalt-Timer

- ▶ Falls das Gerät auf Standby geschaltet ist, drücken Sie die Taste „Ein/Standby“.
- ▶ Wählen Sie die gewünschte Betriebsart sowie gegebenenfalls die Lüfterstufe und Raumsolltemperatur, mit denen das Gerät nach der programmierten Einschaltung aktiviert wird.
- ▶ Drücken Sie die Taste „Ein/Standby“.

Einstellen des Timers mit der Fernbedienung

- ▶ Stellen Sie mit der Taste „Einschalt-Timer“ die gewünschte Verzögerung (zwischen 1 und 12 Stunden) ein, nach deren Ablauf sich das Gerät einschaltet (ab Bestätigung des Timers). Mit jedem Tastendruck erhöht sich der Wert um eine Stunde.

Wenn Sie innerhalb von fünf Sekunden keine Taste drücken, endet die Einstellung des Timers automatisch.

- ▶ Bestätigen Sie die gewünschte Verzögerung, indem Sie die Taste „Timer bestätigen“ drücken.

In der Anzeige erscheint die verbleibende Verzögerungszeit. Nach Ablauf der Verzögerungszeit startet das Gerät mit den zuvor gewählten Einstellungen.

Zur Annullierung der verzögerten Einschaltung drücken Sie erneut die Taste „Timer bestätigen“.

Einstellen des Timers am Bedienfeld des Gerätes

- ▶ Drücken Sie die Taste „Timer bestätigen“.
- ▶ Stellen Sie mit den Tasten „Plus“ oder „Minus“ die Verzögerungszeit (von 1 bis 12 Stunden) ein, nach deren Ablauf das Gerät startet (ab Bestätigung des Timers).

Mit jedem Tastendruck verändert sich der Wert um eine Stunde.

Wenn Sie innerhalb von fünf Sekunden keine Taste drücken, endet die Einstellung des Timers automatisch.

- ▶ Bestätigen Sie die gewünschte Verzögerung durch Drücken der Taste „Timer bestätigen“.

In der Anzeige erscheint die verbleibende Verzögerungszeit. Nach Ablauf der Verzögerungszeit startet das Gerät mit den gewählten Einstellungen.

Zur Annullierung der verzögerten Einschaltung drücken Sie erneut die Taste „Timer bestätigen“.

5.15.2 Ausschalt-Timer

Einstellen des Timers mit der Fernbedienung

- ▶ Stellen Sie mit der Taste „Ausschalt-Timer“ die gewünschte Verzögerung (zwischen 1 und 12 Stunden) ein.

Mit jedem Tastendruck erhöht sich der Wert um eine Stunde. Wenn Sie innerhalb von fünf Sekunden keine Taste drücken, endet die Einstellung des Timers automatisch.

- ▶ Bestätigen Sie den gewünschten Wert durch Drücken der Taste „Timer bestätigen“.

In der Anzeige erscheint die verbleibende Verzögerungszeit. Nach Ablauf der Verzögerungszeit schaltet sich das Gerät aus.

Zur Annullierung der verzögerten Ausschaltung drücken Sie erneut die Taste „Timer bestätigen“.

Einstellen des Timers am Bedienfeld des Gerätes

- ▶ Drücken Sie die Taste „Timer bestätigen“ zum Aktivieren des Timers.
- ▶ Stellen Sie mit den Tasten „Plus“ oder „Minus“ die angezeigte Verzögerungszeit (von 1 bis 12 Stunden) ein, nach deren Ablauf sich das Gerät ausschaltet (ab Bestätigung des Timers).

Wenn innerhalb von 5 Sekunden keine Taste gedrückt wird, endet die Funktion der Einstellung des Timers automatisch.

- ▶ Bestätigen Sie den gewünschten Wert durch Drücken der Taste „Timer bestätigen“.

In der Anzeige erscheint die verbleibende Verzögerungszeit. Nach Ablauf der Verzögerungszeit schaltet sich das Gerät aus.

Zur Annullierung der verzögerten Einschaltung drücken Sie erneut die Taste „Timer bestätigen“.

5.16 Energie sparender Betrieb

Schließen Sie Fenster, Türen und vorhandene Jalousien, um Wärmeeinträge in den Raum zu vermindern.

Wird der Luftschlauch durch ein geöffnetes Fenster geführt, sollte der Spalt zwischen Fensterrahmen und Fensterflügel möglichst klein gehalten werden, um das Einströmen von warmer Außenluft in den Raum zu minimieren.

6. Reinigung, Pflege und Wartung

Zur Erhaltung der Betriebstüchtigkeit des Gerätes ist eine jährliche Reinigung von einem Fachhandwerker erforderlich.

▶ Trennen Sie vor Wartungsarbeiten das Gerät von der Spannungsversorgung, in dem Sie den Netzstecker aus der Schutzkontaktsteckdose ziehen.

6.1 Reinigung des Gehäuses

Das Gehäuse darf nur mit Wasser und einem neutralen, flüssigen Reinigungsmittel feucht abgewischt werden. Die Verwendung von Benzin, Alkohol, Scheuer- oder Lösungsmitteln ist nicht erlaubt. Bei der Reinigung darf kein Wasser in das Innere des Gerätes gelangen.

6.2 Reinigung der Räder

Obwohl die Räder aus steifem Material und drehbar sind, können sie durch den Gebrauch beschädigt werden oder verschmutzt sein.

▶ Prüfen Sie, ob die Räder sauber und frei in der Bewegung sind.

6.3 Reinigung des Luftfilters

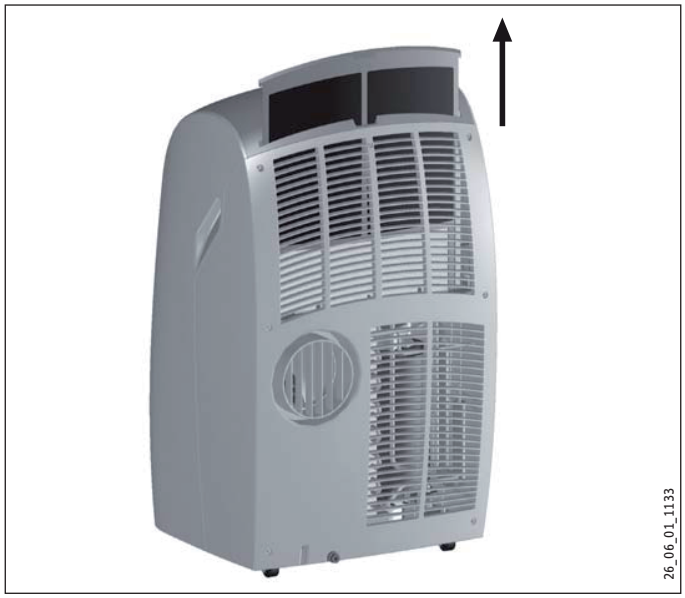
Um eine gute Filtration der Raumluft und einen optimalen Betrieb des Gerätes zu gewährleisten, müssen Sie den Luftfilter regelmäßig reinigen. Wenn der Luftfilter verschmutzt ist, wird der Luftstrom behindert und der Wirkungsgrad des Gerätes gesenkt.

Kontrollieren Sie den Filter zwei Wochen nach Erstinbetriebnahme des Gerätes. Wenn der Filter stark verschmutzt ist, verkürzen Sie das Kontrollintervall, z. B. auf eine wöchentliche Kontrolle.

Wenn der Filter wenig verschmutzt ist, können sie das Kontrollintervall verlängern.

Kontrollieren Sie den Filter regelmäßig und spätestens, wenn die Meldung „Fi“ in der Anzeige erscheint.

▶ Schalten Sie das Gerät aus.



▶ Ziehen Sie den Filter heraus.

Reinigen Sie den Filter mit einem Staubsauger oder mit lauwarmen Wasser.

▶ Waschen Sie den Filter aus, indem Sie die der Schmutzschicht gegenüber liegende Seite unter einen Wasserstrahl halten.

Ist der Filter sehr stark verschmutzt (z. B. mit Fett), sollten Sie den Filter in einer neutralen Seifenlösung einweichen und anschließend mit Wasser abspülen.

▶ Schütteln Sie den Filter aus, bevor Sie ihn wieder einsetzen, um das Waschwasser zu entfernen.

▶ Setzen Sie den Filter nach dem Trocknen wieder in das Gerät ein.

6.4 Entleeren des Kondensatbehälters

Wenn der Kondensatbehälter im Inneren des Gerätes voll ist, unterbricht das Gerät seinen Betrieb.

In der Anzeige des Gerätes erscheint blinkend die Ziffer „3“ und die LED „Standby“ leuchtet.

▶ Ziehen Sie den Stopfen aus dem Kondensatablauf, der sich unten an der Rückseite des Gerätes befindet. Lassen Sie das Kondensat vollständig herauslaufen.

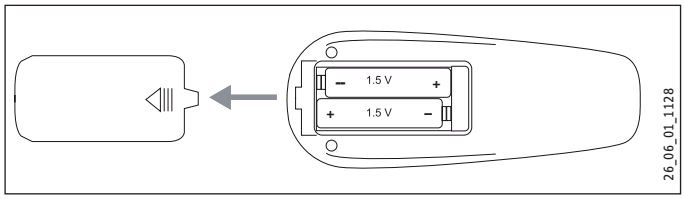
▶ Verschließen Sie den Kondensatablauf wieder.

Hinweis
Entleeren Sie am Ende der Kühlsaison den Kondensatbehälter.

6.5 Batterien wechseln

Batterie entsorgen
Batterien dürfen Sie nicht im Hausmüll entsorgen. Altbatterien enthalten möglicherweise Schadstoffe, die der Umwelt und Gesundheit schaden können. Verbrauchte Batterien müssen Sie beim Handel oder einer Sammelstelle für Sonderstoffe abgeben.

Für die Fernbedienung dürfen ausschließlich Trockenbatterien LR03 AAA mit 1,5 V verwendet werden. Beide Batterien müssen gleichzeitig ausgetauscht werden.



- ▶ Öffnen Sie den Deckel des Batteriefaches an der Rückseite der Fernbedienung.
- ▶ Entnehmen Sie die leeren Batterien.
- ▶ Setzen Sie die neuen Batterien ein. Beachten Sie die im Batteriefach eingezeichneten Polaritätshinweise.
- ▶ Schließen Sie den Deckel des Batteriefaches.

7. Problembehebung

7.1 Vermutete Störungen

Die nachfolgend beschriebenen Betriebserscheinungen sind keine Störungen.

Vermutete Störung	Erklärung
Während und nach dem Betrieb ist ein Geräusch von fließendem oder tropfendem Wasser zu hören.	Dieses Geräusch wird durch das im Gerät fließendes Kondensat verursacht.
Ein Brummen ist zu hören.	Dieses Geräusch entsteht, wenn die Kondensatpumpe das Kondensat zum Wärmeübertrager pumpt.
Der Raum kann nicht ausreichend gekühlt werden.	Wenn in einem Raum Wärmequellen benutzt werden, erhöht sich die Kühllast, so dass die Kühlwirkung des Gerätes möglicherweise nicht ausreicht
	Wenn die Außenlufttemperatur hoch ist, ist die Kühlwirkung möglicherweise nicht ausreichend. Es strömt viel warme Außenluft oder warme Luft aus benachbarten Räumen in den zu kühlenden Raum ein.
Aus dem Inneren des Gerätes ist ein mechanisches Geräusch zu hören.	Dies ist das Schaltgeräusch vom Ein- und Ausschalten des Lüfters oder des Verdichters.
Höhere Geräuschemission durch den Fortluftlüfter bei niedriger Umgebungstemperatur.	Bei besonders niedrigen Umgebungstemperatur schaltet das Gerät die Drehzahl des Fortluftlüfters automatisch auf die höchste Stufe.

7.2 Diese Störungen können Sie selbst beheben

Problem	Ursache	Behebung
Die ausströmende Luft riecht.	Das Gerät saugt Gerüche z. B. von Teppichen, Möbelstücken, Kleidern, Tabakgeruch, Kosmetika usw. auf und bläst sie mit der Luft zurück in den Raum.	Keine Maßnahme notwendig.
	Nach der Erstinbetriebnahme ist eine Geruchsentwicklung möglich, da sich Produktionsrückstände (Öle/Fette/Passivierung) am Wärmeübertrager abbauen.	Keine Maßnahme notwendig.
	Der Filter ist verschmutzt.	Reinigen Sie den Filter.
Das Gerät reagiert nicht auf die Fernbedienung.	Leuchtstoff- oder Glühlampen sind in der Nähe.	Verändern Sie die Position des Gerätes oder der Lampen.
	Der Abstand zwischen Fernbedienung und Gerät ist zu hoch.	Gehen Sie näher zum Gerät und prüfen Sie erneut, ob die Fernbedienung funktioniert.
Die Anzeige der Fernbedienung ist leer, die Anzeige ist schwach oder die Signale der Fernbedienung erreichen den Infrarot-Empfänger des Gerätes nicht.	Die Batterien sind leer.	Nehmen Sie die leeren Batterien aus der Fernbedienung. Legen Sie neue Batterien ein. Siehe Kapitel „Reinigung, Pflege und Wartung / Batterien wechseln“.
	Die Polarität (+,-) der Batterien ist nicht richtig.	Prüfen Sie, ob die Batterien richtig eingelegt sind. Beachten Sie den Hinweis im Batteriefach.
	Tasten auf der Fernbedienung eines anderen elektrischen Gerätes gedrückt.	Prüfen Sie erneut die Funktion der Fernbedienung, wenn keine weitere Fernbedienung eines anderen Gerätes betätigt wird.
Das Gerät funktioniert nicht.	Die Spannungsversorgung ist unterbrochen.	Warten Sie, bis die Spannungsversorgung wieder hergestellt ist.
	Die Sicherung hat ausgelöst.	Prüfen Sie die Sicherung in der Hausinstallation.
	Der Netzstecker ist nicht eingesteckt.	Stecken Sie den Stecker in eine Schutzkontaktsteckdose.
	Der Timer ist aktiviert.	Schalten Sie den Timer aus.
Das Gerät funktioniert nur über einen kurzen Zeitraum.	Die eingestellte Raumsolltemperatur liegt zu nahe an der Raumisttemperatur.	Senken Sie die Raumsolltemperatur.
	Hindernisse an der Ansaugvorrichtung.	Entfernen Sie Hindernisse. Beachten Sie das Kapitel „Vorbereitungen / Aufstellort“.
Das Gerät funktioniert, kühlt jedoch den Raum nicht.	Fenster oder Türen sind geöffnet.	Schließen Sie alle Fenster und Türen, die nicht zur Abfuhr der Fortluft benötigt werden.
	Im Zimmer sind Wärmequellen eingeschaltet (Brenner, Lampen, usw.) oder es sind viele Personen anwesend.	Eliminieren Sie die Wärmequellen.
	Die Raumsolltemperatur ist zu hoch.	Senken Sie die Raumsolltemperatur.
	Die Leistungsfähigkeit des Gerätes ist nicht der Größe und dem Wärmeeintrag des Raumes angemessen.	Reduzieren Sie den Wärmeeintrag oder ersetzen Sie das Gerät durch ein Leistungsstärkeres.
	Sind Lufteintritt oder Luftaustritt des Gerätes blockiert?	Entfernen Sie Hindernisse, die den Lufteintritt oder den Luftaustritt blockieren.
Während des Bewegens des Gerätes tritt Kondensat aus.	Die Klimaanlage wird geneigt oder umgelegt.	Lassen Sie vor dem Bewegen des Gerätes das Kondensat ab.
In der Anzeige des Gerätes erscheint die Alarmmeldung „Fi“.	Das Filterkontrollintervall ist abgelaufen.	Reinigen Sie den Filter. Schalten Sie das Gerät mit der Taste „Ein/Standby“ ein. Drücken Sie für fünf Sekunden am Gerät die Taste „Ein/Standby“, damit die Alarmmeldung „Fi“ erlischt.
Das Gerät schaltet sich aus. Die Bedienelemente, sowohl auf der Fernbedienung als auch am Gerät, reagieren nicht. In der Anzeige des Gerätes erscheint blinkend die Ziffer „2“ als Alarmsignal.	Die Raumisttemperatur liegt unter -10 °C oder über 70 °C. Das Gerät schaltet alle Funktionen aus. Das Gerät verarbeitet keine Signale der Fernbedienung und keine Eingaben am Bedienfeld des Gerätes. Wenn die Raumisttemperatur wieder im Bereich zwischen -10 °C und 70 °C liegt, schaltet sich das Gerät in den Standbymodus.	Sorgen Sie dafür, dass die Umgebungsbedingungen in den erlaubten Grenzen liegen. Rufen Sie einen Fachhandwerker, falls die Fehlermeldung dauerhaft erscheint.
Das Gerät schaltet sich aus. Die Bedienelemente, sowohl auf der Fernbedienung als auch am Gerät, reagieren nicht. In der Anzeige des Gerätes erscheint blinkend die Ziffer „8“ als Alarmsignal.	Die Lüfterdrehzahl ist für mindestens 20 Sekunden geringer als 400 Umdrehungen pro Minute. Das Gerät schaltet alle Funktionen aus. Das Gerät verarbeitet keine Signale der Fernbedienung und keine Eingaben am Bedienfeld des Gerätes.	Trennen Sie das Gerät durch Ziehen des Netzsteckers für einige Sekunden von der Spannungsversorgung. Rufen Sie einen Fachhandwerker, falls das Problem nicht behoben ist oder die Fehlermeldung sofort wieder erscheint.
Das Gerät ist ausgeschaltet und in der Anzeige des Gerätes erscheint blinkend die Ziffer „3“ als Alarmsignal. Die LED Standby leuchtet.	Zu starke Ansammlung von Kondensat im Inneren des Gerätes.	Entleeren Sie den Kondensatbehälter. Wenn dieser Alarm zu häufig auftritt, rufen Sie den Fachhandwerker an.
Im Kühl-, Nacht- und Automatikbetrieb ist die minimale Lüfterstufe nicht wählbar.	Die Raumtemperatur ist zu niedrig	Das Verhalten des Gerätes ist normal.

7.3 Rufen Sie den Fachhandwerker

WARNUNG Stromschlag
Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu reparieren.

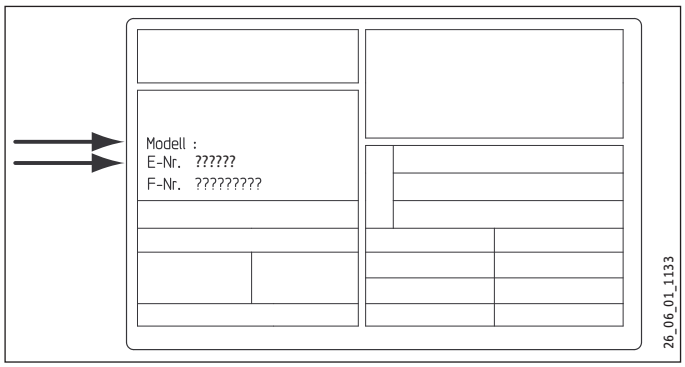
Wenn einer der nachfolgend beschriebenen Fälle zutrifft oder bei allen nicht weiter beschriebenen Störfällen benutzen Sie das Gerät nicht weiter.

- Der Leistungsschalter schaltet häufig aus oder die Sicherung ist häufig defekt.
- Wasser ist versehentlich in das Gerät geraten.
- Wasser tritt aus dem Gerät aus oder tropft herab.
- Ein Fremdkörper ist versehentlich in das Gerät geraten.
- Während des Betriebs sind ungewöhnliche Geräusche zu hören.

Trennen Sie das Gerät von der Spannungsversorgung.

Wenden Sie sich an Ihren Fachhandwerker oder den Kundendienst. Geben Sie die Modellbezeichnung und die E-Nr. (siehe Typenschild) an und beschreiben Sie das Problem.

Typenschild



INSTALLATION

8. Sicherheit

Reparaturen, bei denen das Gerät geöffnet werden muss, dürfen nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

8.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn das für das Gerät bestimmte Original-Zubehör und die originalen Ersatzteile verwendet werden.

8.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen

Hinweis
Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

9. Gerätebeschreibung

9.1 Lieferumfang

Mit dem Gerät werden geliefert:
- Luftschlauch (flexibel)
- Luftdüse für die Luftführung durch Fensterspalt
- Saugnapf
- Bedienungs- und Installationsanleitung
- Fernbedienung mit Batterien

9.2 Zubehör

Als Zubehör ist eine Wanddurchführung für den Festanschluss durch eine Gebäudewand erhältlich.

10. Montage

10.1 Elektrischer Anschluss

WARNUNG Stromschlag
In der Spannungsversorgung muss eine geeignete allpolige Trennvorrichtung in Übereinstimmung mit den nationalen Installationsregeln installiert sein.

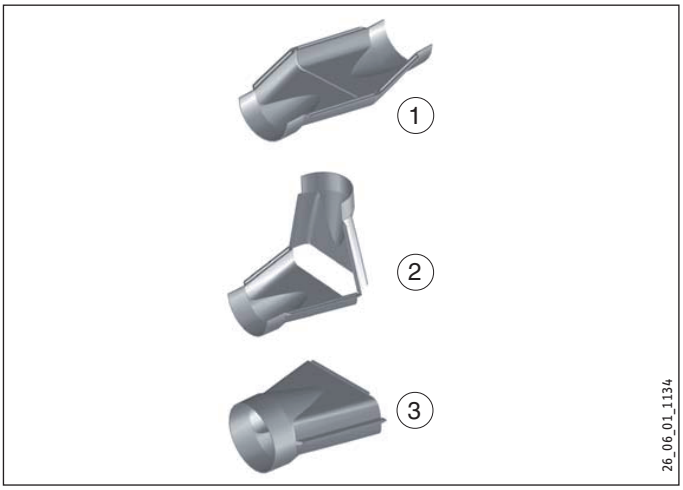
WARNUNG Stromschlag
Schließen Sie beschädigte Geräte nicht an die Spannungsversorgung an.

WARNUNG Stromschlag
Schließen Sie das Gerät nur an eine Schutzkontaktsteckdose an.

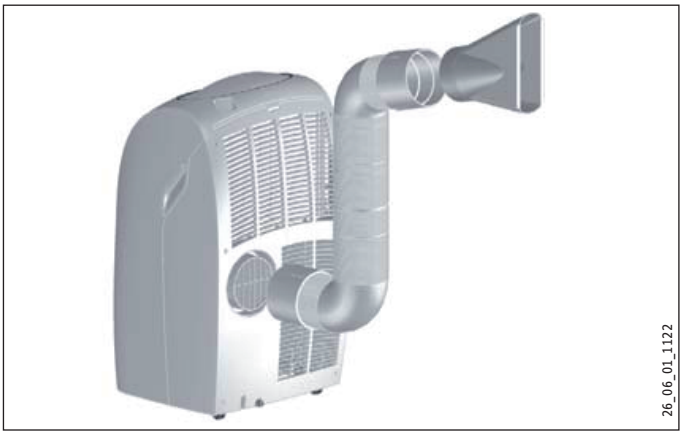
WARNUNG Stromschlag
Das Gerät hat eine elektrische Anschlussleitung mit Stecker (Anschluss vom Typ Y). Die elektrische Anschlussleitung darf bei Beschädigung oder Austausch nur durch einen vom Hersteller berechtigten Fachhandwerker ersetzt werden.

Sachschaden
Beachten Sie das Typenschild. Die angegebene Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen.

10.2 Mobile Installation mit Fensterauslass



▶ Klappen Sie die Luftdüse zusammen.

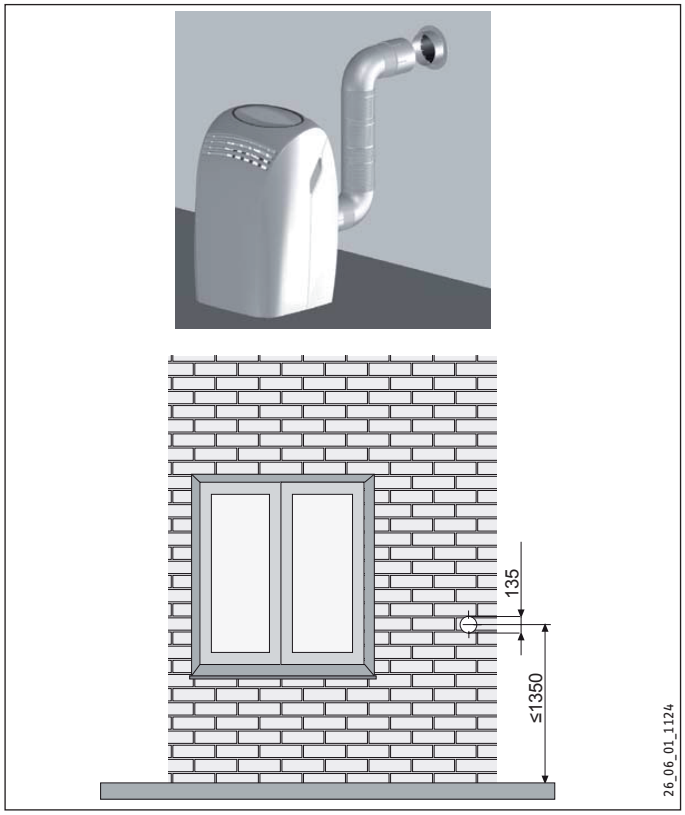


▶ Führen Sie die Luftdüse in den Schlauch ein.
▶ Befestigen Sie den Schlauch am Anschluss „Fortluft“ an der Rückseite des Gerätes.
▶ Führen Sie die Luftdüse nach außen, z. B. durch ein gekipptes Fenster. Ziehen Sie den Schlauch nicht länger als nötig.

10.3 Feste Installation mit Wanddurchlass

Das Gerät kann alternativ zur mobilen Aufstellung auch an Wanddurchlässen fest montiert werden. Verwenden Sie dazu die Wanddurchführung aus unserem Zubehörprogramm.

▶ Halten Sie die Aufstellbedingungen ein.



Der Luftstrom darf nicht durch Schutzgitter oder Ähnliches behindert werden. Eventuelle Schutzgitter müssen einen freien Querschnitt für den Luftstrom von mindestens 140 cm² aufweisen.

11. Inbetriebnahme

11.1 Erstinbetriebnahme

▶ Prüfen Sie die sachgerechte und sichere Spannungsversorgung.

▶ Schalten Sie zuerst die Spannungsversorgung, danach das Gerät ein.

▶ Führen Sie einen Funktionstest durch.

11.2 Übergabe des Gerätes

▶ Erklären Sie dem Benutzer die Funktion des Gerätes und machen Sie ihn mit dem Gebrauch des Gerätes vertraut.

▶ Weisen Sie den Benutzer auf mögliche Gefahren im Umgang mit dem Gerät hin.

▶ Übergeben Sie diese Anleitung.

11.3 Wiederinbetriebnahme

Siehe Erstinbetriebnahme.

12. Außerbetriebnahme

▶ Ziehen Sie den Netzstecker aus der Schutzkontaktsteckdose.

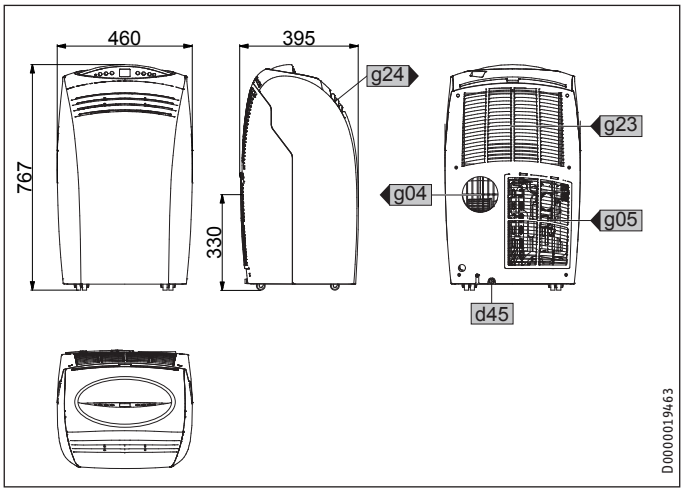
▶ Nehmen Sie die Batterien aus der Fernbedienung.

▶ Entleeren Sie den Kondensatbehälter.

▶ Reinigen Sie den Filter.

13. Technische Daten

13.1 Maße und Anschlüsse



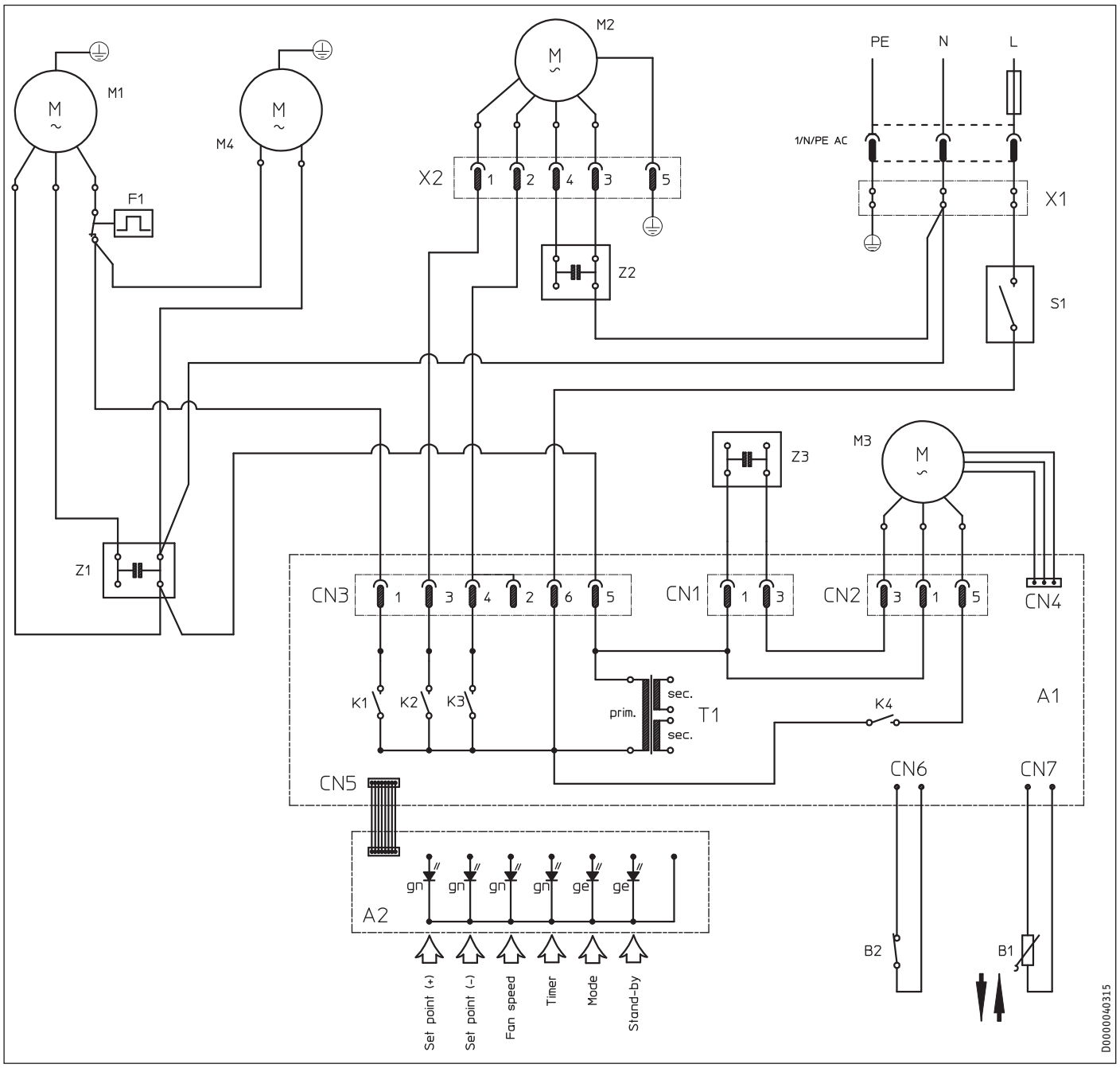
d45 Kondensatablauf
g04 Fortluft
g05 Abluft
g23 Sekundärluft Eintritt
g24 Sekundärluft Austritt

13.2 Datentabelle

		ACP 29 plus
		233751
Betriebsart		Kühlen
Nennleistung im Kühlbetrieb (P_{rated})	kW	2,7
Nennleistungsaufnahme im Kühlbetrieb (P_{EER})	kW	0,9
Energieeffizienzklasse		A+
Nennleistungszahl im Kühlbetrieb (EER_{rated})		3,1
Entfeuchtungsleistung	l/h	1,0
Stromverbrauch pro Stunde (Q_{SD})	kWh/h	0,9
Stromverbrauch Aus-Modus (An/Aus-Schalter)	W	0,00
Leistungsaufnahme im Betriebszustand Temperaturregler aus (P_{TO})	W	29,0
Leistungsaufnahme im Bereitschaftszustand (EN 62301) (P_{SB})	W	1,0
Treibhauspotenzial des Kältemittels (GWP)	kg CO_2-Äq	2088
Kältemittel		R410 A
Füllmenge Kältemittel	kg	0,35
Netzanschluss		1/N/PE ~ 230 V 50Hz
Absicherung	A	C 10
Schallleistungspegel (nur innen) (EN 12102) (L_{WA})	dB(A)	59
Schalldruckpegel klein in 1 m Abstand	dB(A)	38
Schalldruckpegel hoch in 1 m Abstand	dB(A)	48
Höhe	mm	767
Breite	mm	460
Tiefe	mm	395
Gewicht	kg	29
Luftmenge klein	m^3/h	255
Luftmenge hoch	m^3/h	400
Gewicht mit Verpackung	kg	33
Arbeitsbereich Kühlen min./max.	°C	+18 / +35
Schutzart (IP)		IPX0
Kältemitteldruck min./max.	MPa	1,5/4,2
Durchmesser Luftschlauch	mm	120
Länge Luftschlauch	m	1,5
Max. Reichweite Fernbedienung	m	8
Kabellänge	m	2

Nenndaten nach EN14511

13.3 Schaltplan



A1 Elektronikkarte (Leistung)
A2 Elektronikkarte (Steuerung)
B1 Raumthermostatsonde
B2 Kondensatstandfühler
CN1 3-Pol-Anschluss
CN2 5-Pol-Anschluss
CN3 6-Pol-Anschluss
CN4 3-Pol-Anschluss
CN5 8-Pol-Anschluss
CN6 2-Pol-Anschluss
CN8 2-Pol-Anschluss
F1 Verdichter-Thermoschutz
K1 Relais für Verdichter
K2 Relais für Fortluftlüfter (max.)
K3 Relais für Fortluftlüfter (min.)
K4 Steuerung für Sekundärluftlüfter
M1 Motorverdichter
M2 Lüfter Fortluft
M3 Lüfter Sekundärluft
M4 Motor zur Ableitung des Kondensates
S1 Betriebsschalter
T1 Transformator
X1 Hauptstromversorgungs-Klemmleiste
X2 5-Pol-Anschluss
Z1 Verdichter-Kondensator
Z2 Kondensator Fortluftlüfter
Z3 Kondensator Sekundärluftlüfter

Erreichbarkeit
Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:
05531 702-111

oder schreiben Sie uns:
Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
- Kundendienst -
Fürstenberger Straße 77, 37603 Holzminden
E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de
Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendiensteinsätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.30 bis 16.30 Uhr, freitags bis 14.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendiensteinsätze bis 22 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendiensteinsätze an Sams-, Sonn- und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantiebedingungen
Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie
Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.

Garantiedauer
Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie
Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte
Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk / Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerker beziehungsweise dem Fachhandel.

Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme in Deutschland.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland

Geräteentsorgung
Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Als Hersteller sorgen wir im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte. Weitere Informationen zur Sammlung und Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker / Fachhändler.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

Kyoto-Protokoll

Dieses Gerät ist mit dem Kältemittel R410A gefüllt.

Das Kältemittel R410A ist ein im Kyoto-Protokoll verzeichnetes fluoriertes Treibhausgas mit einem globalen Treibhauspotenzial (GWP) = 2088.

Das Kältemittel R410A darf nicht in die Atmosphäre abgelassen werden.

Der Austritt von Kältemittel trägt zum Klimawandel bei. Kältemittel mit geringerem Treibhauspotenzial tragen im Fall eines Austretens weniger zur Erderwärmung bei als solche mit höherem Treibhauspotenzial. Dieses Gerät enthält Kältemittel mit einem Treibhauspotenzial von 2088. Somit hätte ein Austreten von 1 kg dieses Kältemittels 2088 Mal größere Auswirkungen auf die Erderwärmung als 1 kg CO_2, bezogen auf hundert Jahre. Nehmen Sie keine Arbeiten am Kältekreislauf vor. Zerlegen Sie das Gerät nicht. Ziehen Sie stets einen Fachhandwerker hinzu.

NOTIZEN

NOTIZEN

Deutschland
STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Straße 33 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 702-0 | Fax 05531 702-480
info@stiebel-eltron.de
www.stiebel-eltron.de

Verkauf Tel. 05531 702-110 | Fax 05531 702-95108 | info-center@stiebel-eltron.de
Kundendienst Tel. 05531 702-111 | Fax 05531 702-95890 | kundendienst@stiebel-eltron.de
Ersatzteilverkauf Tel. 05531 702-120 | Fax 05531 702-95335 | ersatzteile@stiebel-eltron.de

Australia
STIEBEL ELTRON Australia Pty. Ltd.
4/8 Rocklea Drive | Port Melbourne VIC 3207
Tel. 03 9645-1833 | Fax 03 9645-4366
info@stiebel.com.au
www.stiebel.com.au

Austria
STIEBEL ELTRON Ges.m.b.H.
Eferdinger Str. 73 | 4600 Wels
Tel. 07242 47367-0 | Fax 07242 47367-42
info@stiebel-eltron.at
www.stiebel-eltron.at

Belgium
STIEBEL ELTRON bvba/sprl
't Hofveld 6 - D1 | 1702 Groot-Bijgaarden
Tel. 02 42322-22 | Fax 02 42322-12
info@stiebel-eltron.be
www.stiebel-eltron.be

China
STIEBEL ELTRON (Guangzhou) Technology Development Co., Ltd.
Rm 102, F1, Yingbin-Yihao Mansion, No. 1 Yingbin Road
Panyu District | 511431 Guangzhou
Tel. 020 39162209 | Fax 020 39162203
info@stiebeleltron.cn
www.stiebeleltron.cn

Czech Republic
STIEBEL ELTRON spol. s r.o.
K Hájům 946 | 155 00 Praha 5 - Stodůlky
Tel. 251116-111 | Fax 235512-122
info@stiebel-eltron.cz
www.stiebel-eltron.cz

Denmark
Pettinaroli A/S
Mandal Allé 21 | 5500 Middelfart
Tel. 06341 666-6 | Fax 06341 666-0
info@stiebel-eltron.dk
www.stiebel-eltron.dk

Finland
STIEBEL ELTRON OY
Kapinakuja 1 | 04600 Mäntsälä
Tel. 020 720-9988
info@stiebel-eltron.fi
www.stiebel-eltron.fi

France
STIEBEL ELTRON SAS
7-9, rue des Selliers
B.P 85107 | 57073 Metz-Cédex 3
Tel. 0387 7438-88 | Fax 0387 7468-26
info@stiebel-eltron.fr
www.stiebel-eltron.fr

Hungary
STIEBEL ELTRON Kft.
Gyár u. 2 | 2040 Budaörs
Tel. 01 250-6055 | Fax 01 368-8097
info@stiebel-eltron.hu
www.stiebel-eltron.hu

Japan
NIHON STIEBEL Co. Ltd.
Kowa Kawasaki Nishiguchi Building 8F
66-2 Horikawa-Cho
Saiwai-Ku | 212-0013 Kawasaki
Tel. 044 540-3200 | Fax 044 540-3210
info@nihonstiebel.co.jp
www.nihonstiebel.co.jp

Netherlands
STIEBEL ELTRON Nederland B.V.
Daviottenweg 36 | 5222 BH 's-Hertogenbosch
Tel. 073 623-0000 | Fax 073 623-1141
info@stiebel-eltron.nl
www.stiebel-eltron.nl

Poland
STIEBEL ELTRON Polska Sp. z O.O.
ul. Działkowa 2 | 02-234 Warszawa
Tel. 022 60920-30 | Fax 022 60920-29
biuro@stiebel-eltron.pl
www.stiebel-eltron.pl

Russia
STIEBEL ELTRON LLC RUSSIA
Urzhumskaya street 4,
building 2 | 129343 Moscow
Tel. 0495 7753889 | Fax 0495 7753887
info@stiebel-eltron.ru
www.stiebel-eltron.ru

Slovakia
TATRAMAT - ohrievače vody s.r.o.
Hlavná 1 | 058 01 Poprad
Tel. 052 7127-125 | Fax 052 7127-148
info@stiebel-eltron.sk
www.stiebel-eltron.sk

Switzerland
STIEBEL ELTRON AG
Industrie West
Gass 8 | 5242 Lupfig
Tel. 056 4640-500 | Fax 056 4640-501
info@stiebel-eltron.ch
www.stiebel-eltron.ch

Thailand
STIEBEL ELTRON Asia Ltd.
469 Moo 2 Tambol Klong-Jik
Amphur Bangpa-In | 13160 Ayutthaya
Tel. 035 220088 | Fax 035 221188
info@stiebeleltronasia.com
www.stiebeleltronasia.com

United Kingdom and Ireland
STIEBEL ELTRON UK Ltd.
Unit 12 Stadium Court
Stadium Road | CH62 3RP Bromborough
Tel. 0151 346-2300 | Fax 0151 334-2913
info@stiebel-eltron.co.uk
www.stiebel-eltron.co.uk

United States of America
STIEBEL ELTRON, Inc.
17 West Street | 01088 West Hatfield MA
Tel. 0413 247-3380 | Fax 0413 247-3369
info@stiebel-eltron-usa.com
www.stiebel-eltron-usa.com

STIEBEL ELTRON

4 017213 131670

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten! | Subject to errors and technical changes! | Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques! | Onder voorbehoud van vergissingen en technische wijzigingen! | Salvo error o modificación técnica! | Excepto erro ou alteração técnica | Zastrzeżone zmiany techniczne i ewentualne błędy | Omyly a technické změny jsou vyhrazeny! | A muszaki változtatások és tévedések jogát fenntartjuk! | Отсутствие ошибок не гарантируется. Возможны технические изменения. | Chyby a technické zmeny sú vyhradené!

Stand 8969

A 313167-38410-8974